Zürich Sechseläuten 2019 CH Media 8.4.2019

„Am Zürcher Sechseläuten ist es zu einem **Todesfall** gekommen. Eine 72-jährige Zuschauerin starb während des Umzugs. Sie hatte ein medizinisches Problem erlitten. Eine sofortige Reanimation half nicht, wie ein Sprecher der Stadtpolizei Zürich gegenüber "20 Minuten" sagt.

Ausserdem **stürzte ein 83-jähriger Mann** von einem Pferdewagen. Er wurde mit unbekannten Verletzungen ins Spital gebracht. An der Bahnhofstrasse kam ein Reiter zu Fall, blieb aber unverletzt – genauso wie sein Pferd.

Am Sechseläutenplatz erlitt ein **Pferd einen Kolik**. Es wurde gemäss Polizeisprecher nach Hause gebracht. Es gehe ihm den Umständen entsprechend gut. Der Böögg explodierte nach 17 Minuten und 44 Sekunden“.

https://www.limmattalerzeitung.ch/limmattal/zuerich/trotz-reanimation-zuschauerin-stirbt-am-sechselaeuten-umzug-134318673

https://www.nzz.ch/zuerich/sechselaeuten-das-fest-fuer-das-kind-in-den-zuerchern-ld.1473771

Ein befragter Stadtpolizist spricht hier von früheren Anlässen: «Allerhand. Herzinfarkt, solche Dinge...»

Auf Anfragen nach dem Standort von medizinischen Fussgängerunfällen gibt die Stadtpolizei Zürich wiederholt - aus nicht näher angegebenen Gründen - jeweils keine Antwort.

Der Zusammenhang erhellt sich vermutlich aus dem weiter unten eingestellten Dokument.

Ereignisse am Sechseläuten 2019 somit:

1 „medizinischer“ Todesfall

1 Sturz eines älteren Mannes

1 medizinischer Notfall eines Pferdes anlässlich des Umritts

https://de.wikipedia.org/wiki/Kolik_(Pferdekrankheit)

Zu einem Infarkt eines Pferdes ist im Rahmen dieser Untersuchung eine vertiefte Betrachtung der Umstände der extrem hohen Funkbelastung des Bellevueplatzes vorhanden: 3076_Zürich_13.04.2015

Zu Mobilfunk-Experimenten an einer grossen Zahl von Menschen schreibt die:

Eidgenössische Kommission für Telematik im Bereich Rettung und Sicherheit KomTm BORS

News 3, 12.2018

Alarmierungs- und Telekommunikationssysteme

Um die Servicequalität der von den Telcos angebotenen Priorisierungsdienste unter erschwerten Bedingungen nachzuweisen, sind Feldversuche an Grossanlässen unabdingbar.

Unter der Federführung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz (BABS) hat ein Team aus Vertretern der Stadtpolizei Zürich, Schutz und Rettung Zürich, Kantonspolizei Zürich, Polizeitechnik & Informatik (PTI), Organisation und Informatik der Stadt Zürich (OIZ) sowie armasuisse W+T bereits im Frühjahr 2018 eine Planung für umfangreiche Messungen an der Street Parade vom 11. August 2018 gestartet. Die Street Parade wurde bereits mehrere Male für Feldversuche genutzt, da kein anderer Anlass ein derart grosses Datenkommunikations-volumen auf engstem Raum fordert.

An der diesjährigen Street Parade mit über 1 Mio. Besucherinnen und Besuchern wurden zwei voneinander unabhängige Organisationen für die Durchführung der Messungen engagiert. Die Messungen wurden einerseits von der Stadtpolizei Zürich und andererseits durch die armasuisse W+T durchgeführt. Der Feldversuch wurde vom Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) begleitet. Die Messungen zu Gunsten der Mobilen breitbandigen Sicherheits-kommunikation, konnten an der Streetparade 2018 erfolgreich durchgeführt werden. Der Hauptzweck der Messungen lag darin, die Servicequalität der gegenwärtig angebotenen Priorisierungsdienste auf dem Sunrise-Netz (BLUnet) und von Swisscom (Public Safety LTE) im Vergleich mit den nicht priorisierten SIM-Karten zu überprüfen. Zur Umsetzung wurden von beiden Telcos jeweils eine bestimmte Anzahl an mobilen Kommunikationsgeräten mit nor-malem Leistungsumfang (nicht priorisierte SIM-Karte) sowie mit priorisierten SIM-Karten eingesetzt. Über diese verschiedenen Kommunikationsdienste wurden die Standortdaten der Love-Mobiles und einiger Einsatzkräfte übertragen. Weiter wurden Videodaten an die Einsatz-zentrale übertragen und Datenbankabfragen getätigt. Für alle getesteten Geräte bzw. Netze sind die gesendeten und die empfangenen Informationen dokumentiert und protokolliert worden.

Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zum Thema Herzrhytmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert https://magdahavas.com/pick-of-the-week-24-microwave-radiation-affects-the-heart/

Felder von Hochspannung unter verschiedenen Lastflüssen: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch